

Pressemeldung

„Wir brauchen eine auskömmliche Finanzierung. Die Krankenkassen und die Landesregierung müssen die bestehenden Lücken zwischen ihren Zahlungen und unseren tatsächlichen Kosten endlich schließen“

Ansprechpartner/in

Telefon 06151 107 - 6709

Telefax 06151 107 - 5009

E-Mail pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Aktenzeichen

Unser Zeichen

Darmstadt, den 14. Februar 2022

Geschäftsführer Clemens Maurer äußert sich zur Krankenhausfinanzierung und weist auf Risiken hin

Abteilungsleiterin
Eva Bredow-Cordier

Telefon 06151 107 - 0

Leitung - 6709

Stellv. Ariane Steinmetz - 6747

Teamassistentz - 6748

Fax - 5009

E-Mail
pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Geschäftsführung:
Clemens Maurer (Sprecher)
Prof. Dr. med. Nawid Khaladj
Aufsichtsratsvorsitzender:
André Schellenberg

HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt
Steuernummer: 007 250 42264
Umsatzsteuer-ID: DE26 684 1914
Rechtsform: GmbH

Klinikum Darmstadt GmbH
Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt
www.klinikum-darmstadt.de

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE38 5005 0000 5093 9450 03
SWIFT-BIC: HELADEF1

Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE18 5085 0150 0000 5793 00
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

„Seit zwei Jahren sind die Krankenhäuser ein festes Bollwerk im Kampf gegen das Corona-Virus. Viele Menschen arbeiten in den fünf bisherigen Wellen zum Wohl der Patient*innen immer wieder über ihre Grenzen hinaus. Damit stehen Krankenhäuser heute ganz anders im Fokus als noch vor ein paar Jahren: Wir alle wissen wie wichtig diese Daseinsfürsorge ist“, sagt Clemens Maurer, Geschäftsführer der Klinikum Darmstadt GmbH. „Leider bildet diese wichtige Stellung der Krankenhäuser das duale Finanzierungssystem nicht ab. Gerade jetzt klaffen in der Finanzierung große Löcher, die auch die Ausgleichszahlungen vor allem für die großen Maximalversorger bei weitem nicht schließen konnten. Gerade die Maximalversorger, die die maximale Last der Corona-Behandlungen und der dadurch verursachten Verschiebungen und höheren Kosten tragen, stehen vor großen finanziellen Sorgen, die für einige Häuser das Aus bedeuten können.“

Die Krankenhausfinanzierung steht auf zwei Beinen: Die Betriebskosten tragen die Krankenkassen, die Investitionsmittel die Bundesländer. „Beide Kostenträger zahlen nicht kostendeckend und das seit Jahren und unabhängig von der Pandemie“, führt Clemens Maurer aus. „Alleine aufgrund des neuen Pflegebudgets fehlen dem Klinikum Darmstadt bis Ende des Jahres 30 Millionen Euro an Liquidität. Wir sind sehr frühzeitig im Jahr 2020 in die Verhandlungen mit den Kostenträgern eingestiegen, konnten



aber bisher noch keine Vereinbarung erzielen. Die deshalb bezahlten Abschlagszahlungen auf die Pflegebudgets der Jahre 2020 bis 2022 liegen deutlich unter den höheren Ist-Kosten. Diese Differenz addiert sich auf eine Liquiditätslücke von 30 Millionen Euro, wenn die Krankenkassen bis Jahresende nicht nachbessern. Dieses Geld haben wir zum großen Teil für Löhne bereits ausgegeben. Diese Lücke bringt uns in finanzielle Schwierigkeiten und Banken geben uns darauf keine Kredite. In vielen Fällen, das sieht man landauf und landab, springen derzeit die Kommunen ein, um die Lücken zu schließen. Was nicht ihre Aufgabe ist und auch nicht jede Kommune wirtschaftlich darstellen kann.“

Beim zweiten Standbein sieht die Lage nicht viel besser aus, so Maurer: „Klinikverbund Hessen und die Hessische Krankenhausgesellschaft haben es die Tage deutlich kommuniziert. Den Hessischen Krankenhäusern fehlen im Jahr 150 Millionen Euro an Investitionsmittel für Gebäude, Medizintechnik, IT und Digitalisierung. Das Klinikum Darmstadt erhält vom Land Hessen rund 8 bis 9 Millionen Euro im Jahr. Aber wir investieren rund das Doppelte allein in Medizintechnik und Digitalisierung. Das deckt die Kosten bei weitem nicht. Von den 240 Millionen Euro, die das Klinikum Darmstadt mit seinem Neubau in die Gesundheit der Menschen investiert hat, hat das Land Hessen 69 Millionen Euro beigesteuert.“

Sein Fazit lautet: „Die Ausgaben übersteigen die Einnahmen, was die Liquidität gefährdet. Die Investitions- und Innovationsförderung ist nicht gewährleistet. Die Kreditfähigkeit zur Stützung der Liquidität ist nicht gegeben. Die Eigenkapitalquote fällt auf ein kritisches Niveau. Das muss ein Ende haben. Wir brauchen eine auskömmliche Finanzierung. Die Krankenkassen müssen die Pflegekosten vollumfänglich bezahlen – und zwar prospektiv, nicht zwei Jahre später – und die Landesregierung muss die bestehende Lücke zwischen der tatsächlichen Investitionsförderung und dem dargelegten tatsächlichen Bedarf in den kommenden Haushalten aus Landesmitteln schließen. Denn: Wir alle sind auf Krankenhäuser angewiesen. Nicht nur in Pandemiezeiten.“

14. Februar 2022 / Vro.

Die Klinikum Darmstadt GmbH

Das Klinikum Darmstadt ist der kommunale Maximalversorger in Südhessen und das einzige Krankenhaus der umfassenden Notfallversorgung (höchste Versorgungsstufe).

Ende 2020 hat das Klinikum Darmstadt seinen Zentralen Neubau in Betrieb genommen: An einem Ort stehen 1000 moderne Betten in komfortablen Stationen bereit. Das Krankenhaus zeichnet sich durch eine moderne Medizintechnik, weitgehende Digitalisierung, ein umfassendes Qualitätsmanagement, zahlreiche Zertifizierungen – wie etwa als Onkologisches Zentrum – und eine breit aufgestellte hervorragende Krankenhaushygiene aus. Vier Intensivstationen, eine IMC, 25 OP-Säle, 22 Kliniken und Institute, von der Augenheilkunde bis zur Zentralen Notaufnahme: Bei speziellen diagnostischen und therapeutischen Verfahren hat das Klinikum Darmstadt für die Region Alleinstellungsmerkmale.

Es ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt und Mannheim/Heidelberg und für Pflege in Kooperation mit der FOM Hochschule. Zur GmbH, die der größte kommunale Arbeitgeber ist, gehören 3.350 Mitarbeitende. Ein MVZ sowie ein Altenpflege- und ein Wohnheim und Servicegesellschaften komplettieren den Gesundheitsdienstleister.

Das Klinikum Darmstadt bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Arbeits-, Fortbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen: für Ärzt*innen, für PJ-Studierende, für Pflegekräfte und Pflegefachpersonen und viele Berufe mehr. Tariflohn ist für uns eine Selbstverständlichkeit - auch in unseren Alten- und Pflegeheimen.

www.karriere.klinikum-darmstadt.de

Filme zum Zentralen Neubau unter: neues.klinikum-darmstadt.de

Follow us on:

www.facebook.com/klinikumdarmstadtde

www.instagram.com/klinikumdarmstadt

www.youtube.com/c/KlinikumDarmstadtGmbH

www.xing.com/pages/klinikumdarmstadtgmbh

www.linkedin.com/company/klinikum-darmstadt-gmbh